

# Hamburger Abendblatt



Sonnabend/Sonntag, 12./13. August 1989

UNABHÄNGIG · Hamburger Fremdenblatt · ÜBERPARTEILICH

Nr. 186 / 32. W. / 42. Jg. / DM 1,40

### Ihr Abo im Urlaub

Nehmen Sie Ihr Abendblatt doch einfach mit.

☎ 347 31 71  
Bitte 6 Tage vorher anrufen.

## HEUTE

### Todesstrecke B 73

Gifttransporter, schwere Verkehrsunfälle, Tote - die Bundesstraße zwischen Hamburg und Stade ist Deutschlands gefährlichste Straße. Eine Reportage von der Todesstrecke. Seite 3

### Kuckuck, der Herbst ist da

Die Vögel ziehen in den Süden. Seite 48

### „Dicke deutsche Marketerin“

So nannte 1912 der italienische Dichter Paolo Buzzati in einem bislang vergessenen Poem über den Hamburger Hafen die Elbe. Seite 10

### Was, wann, wo?

Hamburgs Wochenende. Seite 6

### Vom Markt zu den Museen

Ein Juwel der Jugendstil-Industrie- und Architektur ist gerettet: die Deichtorhallen. Sie werden Heimstatt der bildenden Kunst. Anstifter: Kurt A. Körber. Was war und wird, lesen Sie auf drei Seiten im Journal. Seite 10

### Auto

- Mehr Auto für das gleiche Geld: Wie VW die neuen Modelle ausstattet.
- In der UdSSR läuft die Motorisierung langsam an.
- Gericht: Zehnjährige müssen die Gefahren des Straßenverkehrs erkennen. Seite 17

### Als Photographie die Welt eroberte

Mehr als 30 000 alte Aufnahmen hat Robert Lebeck gesammelt. Die schönsten stellt er jetzt im Museum für Kunst und Gewerbe aus. Seite 10

## Menschlich gesehen



### Das Lächeln der Letzten

Als Letzte des vierten Vorlaufs über 100 Meter hatte sie bei der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaft in Hamburg den Zwischenlauf um gerade zwei Hundertstel Sekunden verpasst. „Petra Hartkopf nahm es mit einem Lächeln, „Schade“, sagte sie.

### Zwei Frauen mit Messer angegriffen

Der 31-jährige Eikard H. hat in Dulsberg zwei Frauen mit einem Messer angegriffen; eine 25-jährige ist lebensgefährlich verletzt. 1982 hatte H. eine 62-jährige alte Frau getötet. Seite 3

### Pflegenotstand

In Hamburg müssen weitere Krankenhausbetten geschlossen werden, um angemessene Versorgung zu garantieren. Seite 4

### Rezept gegen Verkehrsinfarkt

s/vb Hamburg - FDP-Fraktionschef Dr. Frank-Michael Wiegand fordert in einem Beitrag für das Hamburger Abendblatt ein erhebliches Umdenken, um Hamburg vor einem Verkehrs-Kollaps zu bewahren. Seite 4

### Die Schnellsten in Hamburg

ra Hamburg - Vor der enttäuschenden Kulisse von nur 6000 Zuschauern fielen im Volksparkstadion am Freitag abend die ersten Entscheidungen der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften. Über 100 Meter gewann bei den Männer Wolfgang Haupt (Levertusen), bei den Frauen Titelverteidigerin Ulrike Sarvari (Sindelfingen); über 1000 Meter Kurt Stenzel (Darmstadt) und Iris Biba (Freigericht). Seite 14

# Aufbruch hinter der Mauer



Die Mauer in Berlin - ihre ostwärtige Seite ist weiß gestrichen, die westliche ist bemalt, beschmiert und besprüht, es sind Sprüche des Protests, Liebeserklärungen, verewigte Namenszüge, doch was währt schon ewig im Angesicht eines brüchigen Systems? Foto: PATRICK PHEL

Vor 28 Jahren baute die DDR einen Beton-Wall gegen die eigenen Bürger - die Jugend findet sich mit der Mauer nicht mehr ab

## Energiepreise rauf, Steuern runter

### Alle sollen umdenken

#### Das Programm der SPD

Von Martin S. Lambeck

Bonn - Mit höheren Preisen für Strom und Benzin bei niedrigeren Steuern will die SPD die Bundesrepublik im Sinne des Umweltschutzes umgestalten. Dieses Ziel einer künftigen Regierungsarbeit hat jetzt die SPD-Arbeitsgruppe „Fortschritt 90“ in Bonn unter Vorsitz des stellvertretenden Parteichefs Oskar Lafontaine einstimmig beschlossen.

Insgesamt will die SPD durch eine Umverteilung von 32 Milliarden Mark Steuern die Bundesbürger und die Industrie zu mehr Umweltbewusstsein erziehen. Die Verteuerung des Energieverbrauchs soll dabei durch Steuerentlastungen in vollem Umfang an den Bürger zurückgegeben werden. So soll die Lohn- und Einkommensteuer, eine drastische Erhöhung der Kraftfahrzeugsteuer sogar ganz abgeschafft werden. Der Benzinpreis würde sich um rund 50 Pfennig pro Liter erhöhen, und Strom mit steigendem Verbrauch immer teurer (lineare Stromtarife).

Außerdem will die SPD bei einer Regierungsübernahme einen ökologischen Umbau der Landwirtschaft, die Einführung eines Tempolimits und die Abschaffung aller militärischen Tätigkeiten durchsetzen. Lafontaine wollte noch keine genaue Größenordnung für die Senkung des Verteidigungsetats nennen. Für diesen Punkt gelte dasselbe wie für das gesamte Regierungsprogramm der SPD: „Aus der Regierungspraxis ist die Unbeständigkeit der finanzpolitischen Rahmenbedingungen bekannt.“ Die Entwicklung der öffentlichen Finanzen müsse deshalb von der SPD sorgfältig beobachtet werden.

Im Zusammenhang mit dem geplanten ökologischen Umbau will Lafontaine die „Energieproduktivität erhöhen“. Auch das Energiesparen sei schließlich eine Rationalisierungsmaßnahme. „Rationalisierung darf nicht nur der Abbau von Arbeitsplätzen sein.“ Die entsprechende Erhöhung der Energieproduktivität schaffe für die deutsche Industrie zudem in Europa Wettbewerbsvorteile. Sie müsse zum „Markenzeichen zukünftiger SPD-Wirtschaftspolitik“ werden. Fortsetzung Seite 7

Wolfgang Haupt (2. v. l.) siegte über 100 m. Foto: BONGARTS

## DDR-Sport: Zwei flohen in den Westen

### HA Hamburg - Der Sportarzt Dr. Jürgen Apel (51) und der Sportjournalist Jörg Kotterba (39) sind, wie am Freitag bekannt wurde, aus der DDR geflohen. Sie kamen über Ungarn und Schweden in die Bundesrepublik. Apel war früher Olympiarzt der DDR, Kotterba arbeitete noch bis vor zwei Tagen bei der „Berliner Zeitung“ und war Chefredakteur von „Der Leichtathlet“. Beim Sportfest in Malmo setzte er sich vor dem DDR-Mannschaft ab, die er als Delegationsleiter betreute. Seite 14

## MIG-29 frei zum Export



Eine sowjetische MIG-29

rr Ottawa - Die UdSSR hat eine vereinfachte Version ihres Kampfbombers MIG-29 für den Export freigegeben. Jeder Staat - auch NATO-Mitglieder - können. Es kostete 20 Millionen Dollar, sagte ein Mitglied der sowjetischen Delegation bei der internationalen Luftfahrtschau in Kanada. Die MIG-29 kann sechs Luftkampfraketen, Bomben und Bodenkampfraketen tragen.

## Warnung vor IRA-Anschlägen

da London - Am Montag jährt sich zum 20. mal der Tag der Entsendung britischer Truppen nach Nordland. Scotland Yard hat jetzt vor Terror-Anschlägen der nordirischen IRA gewarnt. Seite 7

### Fast 900 000 offene Stellen

da Hamburg - In der Bundesrepublik gibt es fast 900 000 offene Stellen, 630 000 mehr, als die Bundesanstalt für Arbeit ausweist. Das ergab eine Infratest-Umfrage. Kommentar Seite 7 Bericht Seite 49

## „Die Freiheit fehlt halt...“

Die DDR wollte in diesem Jahr ihren 40. Gründungstag groß feiern. Bei den Treuesten des ersten Arbeiters- und Bauernstaates auf deutschem Boden wird so rechte Freude nicht aufkommen. Die Jugend, das Juwel eines jeden Volkes, kehrt der Deutschen Demokratischen Republik den Rücken oder läuft dieser Republik davon. 28 Jahre lang, seit dem Bau der Mauer in Berlin, hat sich dieser Staat gegen die neue Generation hinter einem „Schutzwall“ aufzuhalten und glücklich werden zu lassen. Der Versuch, im Schutz des Wales den ersten sozialistischen Staat deutscher Nation mit einem neuen Menschentypus aufzubauen, ist gescheitert. Dieser Staat vergaß, seinen Menschen zu geben, was der Mensch Natur ist, die Freiheit, das Brot des Daseins.

Es ist die Freiheit, im kommenden Sommer nicht nach Rügen, sondern in den Schwarzwald zu fahren. Es ist die Freiheit, das Recht wahrzunehmen, an Ort und Stelle nachzuprüfen, ob der Kapitalismus wirklich so ausbeutert, wie das „Neue Deutschland“ seit 43 Jahren stets und stetig behauptet.

wandel nicht begriffen, seine Bürger brechen auf und klagen ihn der widerwärtigsten Einschüchterungsmethoden an. Die Theaterregisseurin Freya Klier, die mit ihrem Mann Stephan Krafczyk, dem Liedermacher, 1988 die DDR verließ, schreibt in ihrem Tagebuch „Abreißkalender“: „Ich finde keine Ruhe mehr, und wenn Staats-sicherheitsdienst den Skinheads über V-Leute eintrüffel, Krafczyk sei ein Jude, dann ist nicht auszuschließen, daß sie aufmarschieren.“

Wann am 1. September in der DDR wieder die Schule beginnt, wird mancher Lehrer nicht mehr erscheinen, und mancher Schüler für immer fortgelassen sein.

Wird der Brigadier an der Werkbank vom Kabelwerk Oberspree vielleicht schon Ende des Monats seine Arbeitspapiere bei Opel bekommen. Der vormundschaftliche Staat DDR hat den Zeiten-

### EINE INFORMATION VON ASSCARFI

## Das tragbare Telefon Philips Party 51

Klein, praktisch, universell einsetzbar und mit Akku 4,5 kg leicht: das neue Philips Party 51 mit elektronischem Telefonbuch. In der Tat ein Telefon zum Mitnehmen, aber auch mit wenigen Hinrufen ins Auto eingebaut.

# 149.-

Monatliche Leasingrate ab (64 Monate Laufzeit, Vollamortisation durch unsere Vermittlung). Dazu unser bekannter guter Service. Es zahlt sich eben aus, über die Spezialisten zu lassen. Informieren Sie sich. Auch über C-Netz Autotelefone.

Senden an: ASSCARFI, 2205 Westerland-Hamburg

### Ihr Philips Vertragshändler

## ASSCARFI

Hamburg ☎ 340/580221  
Bremen ☎ 04/2325500  
Hannover ☎ 051/323981  
Frankfurt ☎ 069/2011

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_